

NEWSLETTER März 2024

„From a distance, the world looks blue and green.“

Liebe Freundinnen und Freunde von „Lehrerinnen und Lehrer ohne Grenzen“,

bestimmt kennen auch Sie das Lied Bette Midlers aus den 90er Jahren und summen vielleicht schon mit, drückt doch der Song jene Hoffnung aus, die damals wie heute und bestimmt auch in Zukunft nicht an Bedeutung verlieren wird: Hoffnung auf eine friedliche Welt, ohne Hunger und Krankheit.

Astronauten der ISS beschreiben als eindrucksvollsten Moment ihres Aufenthalts auf der Raumstation stets den Blick durch die Cupola auf unseren blauen Planeten, der einzigartig im schwarzen Nichts des Weltalls Leben beheimatet. Doch wir alle wissen, wie gefährdet allenthalben das Leben auf unserer Erde ist: Kriege, Krankheiten, Unterernährung und allumfassend ein massives Wasserproblem.

*„From a distance, we all have enough
And no one is in need
and there are no guns, no bombs, and no disease
no hungry mouths to feed.“*

Aktuell haben laut Schätzungen der UN ein Viertel aller Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser¹. Auch in unseren Schulen wird die Wasserthematik bzw. sanitäre Einrichtungen immer mehr zum beherrschenden Thema, denn ohne sauberes Wasser sind Krankheiten in schulischen Einrichtungen vorprogrammiert und zwingt die Schülerinnen und Schüler, zu Hause zu bleiben. Zu Zeit sammeln wir [Spenden für einen Brunnen in einer Schule in Ghana](#)

(<https://www.lehrerohnegrenzen.com/2024/03/02/spendenauf-ruf-trinkwasserbrunnen-fuer-grundschule-in-ghana/>).

Bitte helfen Sie uns, mehrere Hundert Kinder langfristig mit sauberem Trinkwasser zu versorgen.



Das Trinkwasser der Grundschule "Tosen D/A Basic School" in Da-boase stammt aus diesem Wasserloch (© R. Mehrstens)

¹ <https://www.tagesschau.de/ausland/amerika/wasserkonferenz-unesco-101.html>

*„From a distance, we are instruments
marching in a common band
playing songs of hope
playing songs of peace
they're the songs of every man.“*

Im zurückliegenden Monat haben wir für dieses als auch für die zahlreichen anderen Projekte des Vereins im Rahmen von Vorträgen geworben, so u.a. im Schulausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie beim Service Club Innerwheel in Oldenburg. Auch unsere Benefiz-Veranstaltung mit Barbara Geiger alias Fräulein Brehm stand ganz im Zeichen unserer Hilfe in Ghana. Zugleich durften wir mit Barbara unsere erste Vereinsbotschafterin begrüßen. Danke, Barbara, dass Du unser Vereinsanliegen weiterträgst!

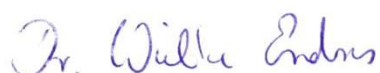
*„And it echoes through the land
it's the voice of hope
it's the voice of peace
it's the voice of every man.“*



Barbara Geiger wird erste Botschafterin des Vereins (© R. Mehrtens)

Von ganzem Herzen möchte ich mich im Namen all unserer Schülerinnen und Schüler für Ihre Unterstützung bedanken! Ohne Sie wäre dieser Song der Hoffnung schnell verklungen. Bitte seien auch Sie Botschafterinnen und Botschafter unseres Vereins und geben Sie tausenden Kindern Hoffnung auf eine bessere Welt – und das nicht nur „From a distance“.

Mit hoffnungsvollen Grüßen,



Dr. Wiebke Endres, 1. Vorsitzende